

Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im Mehrgenerationenhaus Schwerin

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Ziel unserer Reise für den Praxisbesuch ist die Landeshauptstadt Schwerin. Das Mehrgenerationenhaus in der Keplerstraße wird vom Internationalen Bund betrieben und arbeitet schon mehr als 10 Jahre erfolgreich in der zweitgrößten Stadt unseres Bundeslandes. Die hauptsächliche Arbeit erfolgt in den Stadtteilen Mueßer Holz und Neu-Zippendorf.

Frank Brauns – der Koordinator vom Mehrgenerationenhaus – empfängt uns und berichtet von der Einrichtungen, den Besonderheiten und den Herausforderungen. „Das Ziel unserer Arbeit ist es die nicht mehr vorhandene Großfamilie, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen über mehrere Generationen weiter gibt, durch nachbarschaftliche Strukturen zu ersetzen. Als eine verlässliche Anlaufstelle vor Ort wollen wir den Familien in ihrem Alltag unkompliziert und unbürokratisch mit Rat und Tat zur Seite stehen und generationsübergreifende Angebote zur Kommunikation und zum gemeinsamen Tun bieten“ erläutert uns Brauns die Zielstellung seiner Einrichtung. Die Angebote des Mehrgenerationenhauses haben in vier Mehrzweckräumen, zwei Vereinsräumen, einem Café und einem großen multifunktionalen Veranstaltungsraum ihren Platz. Diese Räume befinden sich zu ebener Erde und sind separat und von außen begehbar, so dass es auch für Menschen mit Behinderung einen Zutritt gibt.

„Die Räumlichkeiten nutzen wir für unsere zahlreichen Angebote“, erzählt der Koordinator und gibt einen kleinen Einblick in das tägliche Treiben. „An jedem Dienstag haben wir ein Mütter-/Väterfrühstück in der Cafeteria, der integrative Chor trifft sich einmal die Woche, die Line-Dancer nutzen den großen Veranstaltungsraum für ihre Proben. Einmal die Woche werden die Kids zum Kochen und Backen eingeladen. Auch die kreativen Köpfe kommen nicht zu kurz und finden Angebote beim musikalischen Kindertheater oder beim Malkurs für Erwachsene.“





Ein Schwerpunkt unserer Arbeit richtet sich an die neu hinzugekommenen Menschen mit Fluchtgeschichte. „Wir widmen diesen Menschen Zeit, helfen Ihnen beim Verstehen und Erlernen der Sprache und geben ihnen einen Raum für den Austausch“, erzählt uns Frank Brauns. Das spiegelt sich auch in den Angeboten der Einrichtung wider – Deutschkurs für Seniorenmigranten, Leseclub, Kinderschule, Hausaufgabenhilfe, Pinselkleckser für Migranten.

Im Rahmen der AlphaDekade des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wird im Mehrgenerationenhaus eine Lernoase entstehen. Hier können Menschen eigenständig und im geschützten Rahmen mit der Unterstützung von ehrenamtlichen Lernbegleitern ihre Lese- und Schreibkompetenzen verbessern. Dazu stehen Ihnen sowohl die Räume des Mehrgenerationenhauses, als auch Arbeitsmaterialien zur Verfügung.

„Wir arbeiten hier nach dem Motto „Starke Leistungen für jedes Alter“. Durch die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt gelingt es uns, schnelle und unkomplizierte Lösungen und Unterstützung im Bedarfsfall zu bieten.“ Am Mehrgenerationenhaus sind ca. 24 ehrenamtlich engagierte Menschen tätig. Vierzehn ständige Angebotsgruppen werden ehrenamtlich geleitet.



Wenn Sie mehr über das Mehrgenerationenhaus in Schwerin und die Projekte erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter <https://www.internationaler-bund.de/standort/211077/?t=search>

Kontakt:

Internationaler Bund (IB) Schwerin
Mehrgenerationenhaus
Keplerstraße 23
19063 Schwerin
Tel.: 0385 2082416
2082418
E-Mail: romy.sadewasser@ib.de
frank.brauns@ib.de

Ansprechpartner*in: Romy Sadewasser, Frank Brauns